

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Beigeordneter Flöck Herrn Prof. Dr. Stölting und Herrn Stefan L. Kroll.

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Kroll die Machbarkeitsstudie zur Wieder- oder Umnutzung der Bahntrasse 3015: Bassenheim-Koblenz.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anstelle einer Entwidmung der Bahntrasse spricht sich Herr Kroll für einen Widmungserhalt aus. Ein Radweg könne beispielsweise neben der gewidmeten Bahntrasse unter teilweiser Einbeziehung von vorhandenen Wirtschaftswegen realisiert werden.

Im Falle eines Widmungserhaltes könne die Stadt Koblenz im Falle eine Reaktivierung der Bahntrasse mit erheblichen Fördergelder rechnen.

Herr Beigeordneter Flöck weist ergänzend darauf hin, dass ein Fördergebiet GVZ (Güterverkehrszentrum) zwischenzeitlich abgerechnet worden sei und daher ein Schienenanschluss an das Güterverkehrszentrum finanziell nicht mehr gefördert werden könne.

Amt 66/Herr Dr. Mifka erklärt, dass im Falle eines Erhaltes der Brückenbauwerke die Stadt Koblenz erhebliche finanzielle Mittel aufzuwenden habe.

Im Hinblick auf den Erhalt der Bahntrasse und den künftigen Verlauf eines Radweges wird noch mit dem Radentscheid Koblenz eine Abstimmung erfolgen.

Das Gutachten soll auch dem Ortsbeirat Rübenach vorgestellt werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.